

Information der Öffentlichkeit

gemäß § 11 der Störfallverordnung (12. BImSchV)
für die Anlage zur Verfestigung und Mineralisierung von Abfällen der
P-D Industriegesellschaft mbH



Herausgeber: P-D Industriegesellschaft mbH
Siedlung 13-22
02699 Wetro

Tel.: 035933 / 7 0
Fax: 035933 / 7 166

Inhalt

An die Nachbarn unseres Unternehmens
Unsere Tätigkeiten
Sicherheit von Anfang an
Stoffe und ihre Gefährdungsmerkmale
Sicherheit und Gefahrenabwehr
Ihr persönlicher Schutz
Warnung und Verhaltensregeln im Störfall

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

wie jedes Unternehmen in Deutschland, dass der Störfallverordnung unterliegt, kommen wir mit diesem Informationsflyer unserer Verpflichtung nach, Sie umfassend zu informieren.

Der Schutz von Mensch und Umwelt ist Hauptbestandteil unseres Handelns. Es gehört zu unseren wichtigen Zielen, unsere Anlagen- und Arbeitssicherheit sowie den Umweltschutz kontinuierlich zu gewährleisten und zu verbessern. Sicherheit ist kein Zufall, sondern beruht auf einem umfangreichen Sicherheitskonzept. Dafür setzen wir hohe Sicherheitsstandards und entwickeln die Sicherheitskultur in unserem Unternehmen ständig weiter. Um unserer Verantwortung bewusst zu werden, setzen wir neueste Technologien ein. Zusammen mit unabhängigen Experten und Behörden arbeiten wir ständig daran, möglichen Gefahren vorzubeugen. Unser Sicherheitskonzept baut auf technische Überwachungs- und Sicherheitssysteme sowie sehr gut ausgebildete, verantwortungsvolle Mitarbeiter.

In einem Unternehmen lassen sich Unfälle oder Störungen dennoch nie ganz ausschließen. Wir müssen deshalb darauf vorbereitet sein, dass sich ein solches Ereignis über die Werksgrenzen hinaus auswirkt und möglicherweise Sie als unsere Nachbarn belästigt oder in extremen Ausnahmefällen auch gefährden könnte.

Um für den unwahrscheinlichen Fall der Fälle dennoch gut vorbereitet zu sein, haben wir in dieser Informationsbroschüre Sicherheitshinweise für Sie zusammengestellt, denn nur gut informierte Menschen fühlen sich sicher und wissen im Ereignisfall genau, wie sie sich verhalten müssen.

Geschäftsführung
P-D Industriegesellschaft mbH
Wetro, Juli 2018

Unsere Tätigkeiten

In der Konditionierungsanlage in Wetro werden gefährliche und andere Abfälle in zwei Mischanlagen behandelt. Die Abfälle werden mit Bindemitteln und Wasser konditioniert.

Durch diese Behandlung werden die Abfallströme (Aschen, Stäube, Schlämme) so behandelt, dass das konditionierte Material direkt auf der Industriabfalldeponie „Puschwitzer Feld“ entsorgt werden kann. Die Haupttätigkeiten sind Bedienen und Überwachen der Mischanlage, Beschicken der Konditionierungsanlagen und Transportieren der Abfälle und Mischprodukte. Die Arbeit ist hohen Sicherheits- und Qualitätsanforderungen unterworfen.

Sicherheit von Anfang an

Ein moderner Industriestandort unterliegt einer Vielzahl gesetzlicher und behördlicher Auflagen. Alle Produktions- und Lageranlagen auf unserem Werksgelände sind nach verschiedenen Gesetzen und Rechtsvorschriften behördlich genehmigt, beispielsweise dem Bundes-Immissionsschutzgesetz. Sie erfüllen darüber hinaus auch die Grundpflichten und Anforderungen der Störfallverordnung an einen Betriebsbereich der unteren Klasse.

Der sichere Betrieb unserer Anlagen hat oberste Priorität. Bereits bei der Planung unserer Anlagen, der Auswahl der Apparate und bei der Prozessführung berücksichtigen wir in hohem Maße Sicherheitsaspekte und achten auf den fachgerechten Umgang mit unseren Stoffen.




Alle Anlagen sind den Regeln der Technik entsprechend errichtet und werden regelmäßig von internen und externen Sachverständigen überprüft. Sämtliche neu einzuführenden oder zu ändernden Produktionsverfahren werden von einem Expertenteam hinsichtlich der Sicherheitsrelevanz bewertet.

Stoffe und ihre Gefährdungsmerkmale

In der Mischanlage werden zum Teil gefährliche Abfälle gehandhabt. Die angenommenen Abfälle sind in einer von der zuständigen Behörde genehmigten Liste mit den Abfallschlüsselnummern erfasst. Einige der Abfälle und Mischprodukte unterliegen der Störfallverordnung. Sie sind entweder giftig oder gewässergefährdend. Damit keine Gefahr für Gesundheit und Leben von Menschen hervorgerufen und die Umwelt nicht belastet wird, müssen wir mit diesen Stoffen besonders sorgfältig umgehen.

Darüber hinaus verarbeiten wir auch Stoffe, die nicht von der Störfallverordnung erfasst werden und gefährliche Eigenschaften aufweisen.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die in der Mischanlage gehandhabten Stoffe mit ihren Gefährlichkeitsmerkmalen.

Gefahren-Piktogramm	Gefahrenhinweise	Typische Stoffe
	Akut toxisch wirkende Stoffe Stoffe können selbst in kleinen Mengen auf der Haut, durch Einatmen oder Verschlucken zu schweren oder gar tödlichen Vergiftungen führen. Direkten Kontakt vermeiden.	Abfälle und Mischprodukte, die z. B. Arsen, Cyanide oder Blei enthalten toxisch wirkende Brandgase z.B. SO ₂ , CO
	Umweltgefährdende Stoffe Stoffe können in der Umwelt kurz- oder langfristige Schäden verursachen. Sehr giftig für Wasserorganismen.	Abfälle und Mischprodukte, die z. B. Arsen, Chrom, Nickel oder Blei enthalten
	Gesundheitsgefährdende Stoffe Stoffe können beim Verschlucken, Einatmen oder durch Aufnahme über die Haut beim Menschen akute oder chronische Gesundheitsschäden hervorrufen.	Abfälle und Mischprodukte, die z. B. Arsen, Chrom, Cadmium oder Benzol enthalten

Auf Wunsch geben wir Ihnen gerne über die einzelnen Stoffe Auskunft.

Sollte es trotz aller Sicherheitsmaßnahmen zu einer Betriebsstörung in einer Anlage kommen, ist neben Bränden unter Umständen die Freisetzung oder Entstehung von Störfallstoffen möglich. Im Zuge unserer Risikoabschätzung und -bewertung sind wir und unabhängige Gutachter zu dem Ergebnis gekommen, dass keine über die Werksgrenzen hinausgehenden Schäden zu erwarten sind, die zu schwerwiegenden oder dauerhaften Gesundheitsschäden führen. Sollte es dennoch zu Einwirkungen außerhalb des Werksgeländes kommen, sind Sachschäden oder Belästigungen nicht vollständig auszuschließen. Je nach Art der Störung können Belastungen der Luft und des Bodens auftreten. Reizungen von Augen, Nase und Mund können auf eine Stofffreisetzung hindeuten.

Sicherheit und Gefahrenabwehr

Die P-D Industriegesellschaft mbH hat in ihren Anlagen alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen getroffen, um einen Störfall zu verhindern. Diese sind im Konzept zur Verhinderung von Störfällen schriftlich festgehalten. In Zusammenarbeit mit den Behörden und den Notfall- und Rettungsdiensten wurden geeignete Maßnahmen festgelegt, um für den Eintritt eines Störfalls und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkung gerüstet zu sein.

Im Gefahrenfall stehen die zuständigen Ortsfeuerwehren im Umkreis zur Verfügung. Die Alarmierung erfolgt über Notruf des Betriebspersonals an die Rettungsleitstelle Bautzen.

Die Informationspflicht für Sie als Nachbarn erfüllt die Geschäftsführung bzw. der von ihr Beauftragte oder die Feuerwehr.

Die Notfallplanung des Unternehmens ist mit den zuständigen Behörden abgestimmt. Dabei wurden Regelungen und Maßnahmen für die Zusammenarbeit mit den für die allgemeine Gefahrenabwehr und den Katastrophenschutz zuständigen Behörden sowie für die Intervention öffentlicher Einsatzkräfte auf dem Unternehmensgelände festgelegt.

Ihr persönlicher Schutz

Unserer Broschüre liegt ein orangefarbenes Merkblatt bei, das Sie über das Warnsystem und über das Verhalten bei Störfällen informiert. Bitte machen Sie sich mit dem Inhalt des Notfall-Merkblattes eingehend vertraut und bewahren Sie den Flyer an einem gut wiederzufindenden Ort auf. Sollte es wider Erwarten zu einem Störfall kommen und die Gefahr bestehen, dass gefährliche Stoffe über die Werksgrenzen hinausgelangen, werden Sie von der P-D Industriegesellschaft mbH bzw. den externen Rettungskräften gewarnt.

Bitte verhalten Sie sich dann wie auf dem beiliegenden Störfallblatt angegeben und schalten Sie für weitere Informationen einen der genannten Rundfunksender ein.

Gelegentlich auftretende Geruchsbelästigungen zeigen nicht automatisch einen Unfall an, können aber für uns eine Unregelmäßigkeit signalisieren. Wenden Sie sich in solchen Fällen ebenso wie zu allen Fragen des Umweltschutzes, dem Verhalten bei Störfällen und zu dieser Broschüre an die Abteilung Deponie Wetro.

Unsere Ansprechpartner sind telefonisch montags bis freitags von 07.30 Uhr - 15.30 Uhr zu erreichen unter:

⇒ Telefon: 035933/ 7 204.

Letzte Vor-Ort Besichtigung nach § 17 Absatz 2

Die letzten Vor-Ort-Besichtigung der Konditionierungsanlage Wetro durch die Überwachungsbehörde fand am 03.05.2018 statt.

Ausführliche Informationen zur letzten Vor-Ort-Besichtigung und zum Überwachungsplan nach § 17 Absatz 1 können unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen auf Anfrage beim Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie eingeholt werden.

Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Abteilung 5

Söbrigener Str. 3a

01326 Dresden

Tel.: 0351-26125200

Fax: 0351-26125099

Weitere Informationen

Weitere Informationen können unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen auf Anfrage beim Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie eingeholt werden.

Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Abteilung 5

Söbrigener Str. 3a

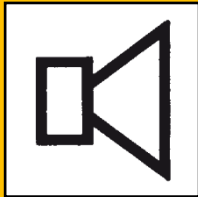
01326 Dresden

Tel.: 0351-26125200

Fax: 0351-26125099

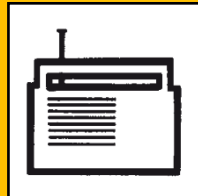
Warnung und Verhaltensregeln im Störfall

So werden Sie gewarnt und informiert:



Lautsprecher

Achten Sie auf Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr/der Polizei!



Rundfunk/Fernsehen

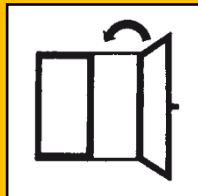
Schalten Sie Ihr Radio oder Fernsehgerät ein!
(Mitteldeutscher Rundfunk MDR oder private Sender)

So sollen Sie sich verhalten:



Kinder/Nachbarn

Rufen Sie Kinder sofort ins Haus!
Verständigen Sie Nachbarn!
Nehmen Sie vorübergehend Passanten auf!



Fenster/Klimaanlage

Schließen Sie Fenster und Türen!
Schalten Sie Lüftungs- und Klimaanlage aus – auch im Auto!



Aufenthalt

Gehen Sie nicht ins Freie!
Suchen Sie innenliegende Räume in oberen Stockwerken auf!
Bleiben Sie dem Unfallort fern!



Telefon

Telefonieren Sie nicht ohne Not!
Blockieren Sie nicht die Notrufe von Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst!



Entwarnung

Achten Sie auf Entwarnungsdurchsagen über Radio oder Lautsprecher der Feuerwehr/Polizei!



Arzt

Nehmen Sie bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen Kontakt mit einem Arzt oder dem ärztlichen Notfalldienst auf!